



Fronleichnam 2025

Heimatprimiz von Neupriester Marcel Krawietz

Eröffnung

Auf, Zion, preise deinen König, / den Heiland preis, o Christentum!
Wag alles, es ist doch zu wenig, / was du beginnst zu seinem Ruhm.
Such deinen Hirten hoch zu loben. / Ihm töne lauter Jubelklang!
Sing, was du kannst; er ist erhoben / hoch über allen Lobgesang.

Dem Brot gebühren Lobgesänge, / das lebt und Leben in sich hält,
das man mit christlichem Gepränge / uns heute vor die Augen stellt.
Dies ist das Brot, das einst im Saale / der Herr uns zum Gedächtnis bot,
als er beim letzten Abendmahle / uns hieß zu künden seinen Tod.

Gar hell und prächtig soll erschallen / ein jauchzend Lob- und Freudenlied.
Und festlich muss es widerhallen, / dass es durch alle Lande zieht.
Heut wird der große Tag gefeiert, / an dem der Herr der Zwölfen Zahl
sein Fleisch, in Brotsgestalt verschleiert, / zur Speise gab zum ersten Mal.

Kyrie

Herr, erbarme dich unser.
Christ erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Gloria

Gott in der Höh' sei Preis und Ehr, den Menschen Fried auf Erden.
Allmächtger Vater, höchster Herr, du sollst verherrlicht werden.
Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, wir rühmen deinen Namen;
du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist im Licht des Vaters. Amen.

Psalm

Du bist Priester auf ewig, nach der Ordnung Melchisedeks.

Halleluja

Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehen.
Seid eines Sinnes und Geistes.
Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja!

Credo

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus, / Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit: / Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater; / durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil / ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen / durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt / unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist, / der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn / angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe / zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Gabenbereitung

Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,

Refrain

...dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt,
ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht
in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.

Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,

Refrain

Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken auch uns bedeckt,

Refrain

Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt,
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,

Refrain

Wenn das Leid, was wir tragen, den Weg uns weist,
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,

Refrain

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr Gott der Mächte.

Erd und Himmel sind deiner Ehre voll.

Hosianna in der Höhe.

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herren.

Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
erbarm dich unser. (2x)

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns deinen Frieden. Amen.

Danklied

Nun danket all und bringet Ehr, / ihr Menschen in der Welt,
dem, dessen Lob der Engel Heer / im Himmel stets vermeldt.

Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott, unserm höchsten Gut,
der seine Wunder überall / und große Dinge tut.

Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn,
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in Meerestiefen hin.

Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land;
er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand.

Zur Aussetzung

Kommt und lobet ohne End, / lobt das heilige Sakrament,
welches Jesus eingesetzt / uns zum Testament.

Er, der auf dem Kreuzaltar / unsrer Sünden Opfer war,
gibt im Wort und Brot des Lebens / sich zur Speise dar.

Sei gelobt, gebenedeit, / Zeichen der Barmherzigkeit,
Quell des Lebens, Quell der Liebe, / Quell der Seligkeit.

Segne uns, o Herr und Gott, / mit dem wahren Lebensbrot
und bewahre und errette / uns aus aller Not.

Schenke, Herr, zu jeder Zeit / deiner ganzen Christenheit
in dem Glauben, in der Liebe / Fried und Einigkeit!



Zum Beginn der Prozession am Freien Platz

Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, / wahrhaftig hier zugegen ist;
im Sakrament das höchste Gut / verborgen ist mit Fleisch und Blut.

Hier ist das wahre Osterlamm, / das für uns starb am Kreuzesstamm;
es nimmt hinweg der Sünden Schuld / und schenkt uns wieder Gottes Huld.

Das wahre Manna, das ist hie, / davor der Himmel beugt die Knie;
hier ist das rechte Himmelsbrot, / das wendet unsres Hungers Not.

O was für Lieb, Herr Jesus Christ, / den Menschen hier erwiesen ist!
Wer die genießt in dieser Zeit, / wird leben in all Ewigkeit.

Während der Prozession

Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.

Wir huldigen dir!

An der Haingartenschule

Deinem Heiland, deinem Lehrer, / deinem Hirten und Ernährer,
Zion, stimm ein Loblied an,
preis nach Kräften seine Würde, / da kein Lobspruch, keine Zierde,
seiner Größe gleichen kann.

Hoch sollst du das Brot erheben, / welches lebt und gibt das Leben,
das man heut den Christen zeigt;
dieses Brot, das einst im Saale, / Christus selbst beim Abendmahle,
seinen Jüngern dargereicht.

Was bei jenem Mahl geschehen, / sollen heute wir begehen,
und verkünden seinen Tod.

Wie der Herr uns aufgetragen, / weihen wir, Gott Dank zu sagen,
nun zum Opfer Wein und Brot.

Guter Hirt, du wahre Speise! / Jesus, stärk uns auf der Reise,
heim in deines Vaters Reich!

Nähr uns hier im Erdentale, / ruf uns dort zum Hochzeitsmahle,
mach uns deinen Heiligen gleich.

Während der Prozession

Betet an den Leib des Herrn, betet an das kostbare Blut Jesu Christi.

In der Kirche Erlöser der Welt

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,
hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz.
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot,
bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du,
dass er deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein;
wasch in deinem Blute mich von Sünden rein.
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,
bringst der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,
stille mein Verlangen, dass mich heiß durchglüht:
Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht,
dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

Tantum ergo

Tantum ergo sacramentum veneremur cernui,
et antiquum documentum novo cedat ritui;
praestet fides supplementum sensuum defectui.

Genitori Genitoque laus et jubilatio,
salus, honor, virtus quoque sit et benedictio.
procedenti ab utroque compar sit laudatio. Amen.

Priester: Panem de caelo praestitisti eis.

Alle: Omne delectamentum in se habentem.

Te deum

Großer Gott, wir loben dich; Herr wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh "Heilig, heilig, heilig" zu.

Heilig, Herr Gott Zebaot! Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.



Danke!

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes mitgeholfen haben. Für jede helfende Hand und Stimme an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön! Ein besonderer Dank gilt den Musikern!

Herzliche Einladung zum Pfarrfest
und zur Dankvesper mit Primizsegen
um 17:00 Uhr in der Kirche Erlöser der Welt.